

An die  
Vorsitzende des Kreistages  
des Landkreis Darmstadt-Dieburg  
Frau Dagmar Wucherpfennig  
- Kreistagsbüro -

Fraktion im Kreistag des  
Landkreises Darmstadt-Dieburg

Vorsitzender des Arbeitskreises des  
Haupt- und Finanzausschusses

im Hause

Dienstag, 17. Januar 2012

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zur weiteren Beratung des Wirtschaftsplanes 2012/13 stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen an die Verwaltung:

### **Fragen zum Vorbericht**

Im Vorbericht **Seite 7** wird ausgeführt, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben eine Stellenausweitung mit Mehrkosten in Höhe von 246.000 Euro notwendig ist.

Um welche gesetzlichen Vorgaben in welchen Fachbereichen handelt es sich?

Wurde geprüft, ob die 100%iger Kostenerstattung auch für das vorhandene Personal in dem Bereich Schulsozialarbeit im Rahmen von Bildung und Teilhabe sowie Betreuung, RÜM, IeA II, Projekt 50+ Impuls übernommen werden kann?

- Da die Bedarfsgemeinschaften ständig abnehmen, gehen wir davon aus, dass die frei gewordenen Ressourcen ausreichen, um die Mehrarbeit in o. g. Bereichen leisten zu können. Dies ergibt eine Haushaltskonsolidierung in Höhe von 1.118.000 Euro.
- Hinzu kommt die Stellenausweitung für den Bereich Bildung und Teilhabe sowie Sachbearbeitung materielle Hilfe SGBII, die inklusive Revision mit 236.000 Euro beziffert ist.

### **Haushaltssatzung**

#### **Seite 3 - § 4**

Wie hoch war der Stand der Kassenkredite zu dem jeweiligen Monatsultimo im Jahr 2011?

## Teilergebnishaushalt

### **Seite 215**

In der Sonder-HFA-Sitzung vom 16.01.2012 wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass der Ist-Betrag 2011 der Transferaufwendungen für die Grundsicherung nach SGB II 83.495.000,- Euro betrug. Entgegen dem Haushaltsplanansatz von rund 109.000.000,- Euro bedeutet dies Minderaufwendungen von rund 25.000.000,- Euro.

Wurden diese Minderaufwendungen durch Mehrausgaben in anderen Teilbereichen des Sozialgesetzbuches reduziert?

Wenn ja, wo und in welchen Teilbereichen?

Kann aufgrund dieser Erkenntnis der Planansatz 2012 und 2013 reduziert werden?

In welcher Höhe ergibt sich das Ist-Ergebnis des Jahres 2011 im Bereich der Erträge aus Transferleistungen?

### **Seite 221/222**

Wir bitten um ausgiebige Darstellung der Schätzung bzgl. der im Haushalt angesetzten Bedarfsgemeinschaften.

Wie ist die Ansatzentwicklung in den anderen südhessischen Landkreisen?

## Stellenplan

Wie viel befristete Stellen sind derzeit beim Landkreis besetzt und nicht im Stellenplan abgezeichnet?

Wie viele der derzeit befristeten Stellen sollen im Haushalt 2012/2013 (mit Wirkung auf den Stellenplan) in unbefristete Stellen umgewandelt werden? Bitte nennen Sie hierzu auch die jeweiligen Produktbereiche.

Wir bitten um eine quantitative (Jahreskosten) und qualitative (Aufgabengebiet) Darstellung mit Angaben zur Befristungszeit (Ablauf) bezogen auf die Produktgruppen.

Im Stellenplan ist vorgesehen zwei neue Stellen nach Beamtenbesoldung A 16, außerdem eine Stelle nach A 14 sowie 10 Stellen nach A 11 zu besetzen. Führen diese Beamtinnen und Beamten ausschließlich hoheitliche Aufgaben aus und in welche Produktbereiche werden diese eingesetzt?

Stellenplan Beamte:

Es sollen 13 neue Beamtenstellen geschaffen werden. Die zugeordneten Aufgabengebiete sind teils ausgewiesen.

Zur Vervollständigung bitten wir um eine detaillierte Aufgabendarstellung.

Ist geplant die Besetzungen hausintern bzw. durch Übernahme vom TVöD in das Beamtenverhältnis umzusetzen? Wenn Ja, fallen die frei gewordenen Stellen weg?

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die 13 neuen Beamtenstellen und die 40,5 neue Arbeitnehmer nach TVöD erst zum 01.09.2012 besetzt werden sollen. Auf Nachfrage wurde uns mitgeteilt, dass die zusätzlichen Personalkosten für die neugeschaffenen Stellen ab diesem Zeitpunkt im Personalaufwand eingerechnet sind.

Welche Mehrkosten an Lohn, Gehalt und Beamtengehälter sind angesetzt?

a) Wie groß ist der Personalkostenanteil an dem Gesamtpersonalaufwand aufgliedert auf die einzelnen Produkte?

b) Wie groß ist der Personalkostenanteil an dem Gesamtpersonalaufwand

durch die vorgesehenen Eingruppierungsveränderungen bezogen auf die einzelnen Produkte für die 3 Monate 2012 und das Jahr 2013?

c) Wir bitten um eine detaillierte Produktbezogene Darstellung.

Laut Mitteilung der Verwaltung auf die Anfrage nach den zum "30.6.2011 offenen Stellen" wurde mitgeteilt, dass diese im letzten Halbjahr 2011 besetzt worden sind. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

a) Wann wurden diese besetzten Stellen frei?

Wir bitten um eine Datums- und Produktbezogene Darstellung des Zeitpunktes der Frei- und Wiederbesetzung.

b) Sind die Auflagen des Regierungspräsidiums „einer restriktive Stellenbewirtschaftung“ beachtet worden?

c) Falls „Nein“, warum nicht? Liegt eine Sondergenehmigung des RP vor? Falls „Ja“, bitten wir Sie, uns diese mit vorzulegen.

d) Wurde das Personalkostenbudget des Haushaltes 2011 eingehalten? Teilen Sie uns den Stand des Personalaufwandes per Jahresultimo mit. Sollten sich Abweichungen gegenüber dem ausgewiesenen Ansatz des Personalaufwandes in 2011 in Höhe von 45.688.770 ergeben, bitten wir um Erläuterung und eine detaillierte Darstellung.

e) Wie hoch ist die Summe des „Aufwuchs“ und die Deckung durch Finanzierung „Dritter“ in 2010 und 2011 im Vergleich zu den Ansätzen 2012 und 2013? Wir bitten um detaillierte Darstellung.

f)

1. Gibt es „hauseigene Hochrechnungen“ bezüglich des Versorgungsaufwandes für 2011, 2012 und 2013?

2. Wie erklärt sich die hohe Differenz in 2010 zwischen Plan von 3.356 T€ und dem Ist von 4.800 T€? Ist die Differenz tatsächlich nur den Ergebnissen „aus den mathematischen Gutachten/Berechnungen“ zuzurechnen? Falls Nein, bitten wir um eine detaillierte Darlegung der Gründe.

3. Sind die Ansätze 2012 und 2013 aufgrund dieses hohen Anstiegs in 2010 realistisch?

g) Gemäß Satzungsänderung der Versorgungskasse Darmstadt, gibt es planbare und nicht planbare Risiken der Beamtenversorgung. Wie geht der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit dieser Änderung um? Welche finanziellen Änderungen haben sich aufgrund der Übergangsjahre für den Kreishaushalt ergeben? Werden die eingesparten Aufwendungen in eine freiwillige Rücklage geleistet?

h) Wie steht die Schaffung vorgesehener „neuer Stellen“ im Einklang mit der Auflage des Regierungspräsidiums für 2010/2011?

Wir bitten um die Vorlage des Berichtes für 2010 an den RP „Über die Einsparungen bei der Stellenbesetzungssperre und den Stellenabbau ist unter Angabe der Kostenstellen und der Wertigkeiten der Stellen zum Jahresende zu berichten.

Wir bitten höflich um kurzfristige Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit

Arbeitskreisvorsitzender  
des Haupt- u. Finanzausschusses  
Carsten Helfmann



Geschäftsführerin  
Jessica Tips